

Mitbringen von zu Hause --> frustig und lang, sorry

Beitrag von „Nell“ vom 26. April 2006 21:34

Achja... *seufz*... kommt mir alles sehr bekannt vor.

Ich habe mir inzwischen eine große Sammlung von Toilettenrollen, Watte, Wolle, Wäscheklammern, Kleber, Blei-, Bunt- und Filzstiften sowie Schreib- und Zeichenblättern angelegt. Meine Wohnung und mein Klassenraum platzen inzwischen aus fast allen Nähten, aber was soll man machen?

Es ist einfach so gut wie nie möglich, dass mal alle Schüler alles dabei haben, was ich gerne mal mitgebracht hätte... und das über einen Ankündigungs-Zeitraum von mind. 1 Woche. Zwar kann man in besonderen Fällen (also bei extrem schludrigen Schülern) auch mal kein Material austeilen und den entsprechenden Schüler mal etwas anderes derweile arbeiten lassen, aber das ist auch nicht das Wahre, besonders, wenn der Schüler eh nichts draus lernt.

Was mich aber besonders nervt sind vor allem die Momente, wenn Schüler ein volles Schreibheft haben, es in der Schule merken, es mir sagen, ich ihnen sage (und meist sogar einschreibe), dass sie ein neues brauchen, dieses Heft aber auch 2 Wochen später noch nicht da ist. Ebenso leere Füllerpatronen oder abgebrochene dicke Bleistifte, für die natürlich kein anderes Kind einen Anspitzer hat.

